



## Merkblatt zur Gummiligatur-Behandlung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde die Behandlung durch elastische Gummiligaturen eingeleitet. Diese Methode hat im Gegensatz zur Verödungsmethode, bei der das vergrößerte Hämorrhoidalgewebe im analen Kanal verbleibt und damit meist wiederkehrende Behandlungen notwendig macht, den Vorteil, dass das durch einen kleinen elastischen Gummiring abgeschnürte Hämorrhoidalgewebe abstirbt und die Hämorrhoiden damit wieder auf ihre normale Größe verkleinert werden.

Das abgebundene Gewebe fällt nach etwa 7-10 Tagen - meist unbemerkt – ab und wird mit dem Stuhlgang ausgeschieden. Manchmal fällt der Gummiring auch früher ab. Von dieser Behandlung merkt man im Allgemeinen nur wenig. Nach dem Abbinden kann es zu einem Druckgefühl und Stuhldrang kommen, seltener zu Schmerzen. Davon sollten Sie sich nicht beunruhigen lassen. Bei stärkeren Schmerzen nehmen Sie, ggf. nach Rücksprache, ein Schmerzmittel ein (z.B. Paracetamol, Diclophenac oder Ibuprofen).

In weniger als 1% kommt es nach dem Abbinden zu einer Nachblutung, die so stark sein kann, dass Sie bei Stuhldrang auf der Toilette nur frisches oder geronnenes Blut absetzen. In diesem Fall hat sich das Blutgefäß, das den abgebundenen Hämorrhoidalknoten versorgt, nicht ausreichend geschlossen. Dieses – wie gesagt sehr seltene Ereignis – tritt meist nach 10-14 Tagen auf und fordert eine sofortige Blutstillung, die sich in den meisten Fällen ambulant durchführen lässt. In einem solchen Fall sollten Sie sich also sofort mit uns in Verbindung setzen. Wenn Sie nicht in Kiel wohnen, sollten Sie das nächstgelegene Krankenhaus aufsuchen und am besten dieses Merkblatt mitnehmen. Da es zu einem Kreislaufkollaps kommen kann, lassen Sie sich fahren oder nehmen Sie ein Taxi.

Sollten im Laufe der nächsten Tage Blutspuren auf dem Stuhlgang oder am Toilettenpapier sichtbar werden, brauchen Sie sich nicht zu beunruhigen. Auch wenn in 2- 3 Wochen vermehrt Blut beim Stuhlgang auftritt ist dieses nicht beunruhigenswert, solange es mit dem Stuhlgang auftritt.

Die Gummiligaturbehandlung muss in mehreren Sitzungen (meist zwischen 4 und 6) im Abstand von etwa 6 Wochen durchgeführt werden. Dieses sollten Sie bei Ihrer Terminplanung berücksichtigen und bei größeren Reisen – insbesondere ins Ausland – vorher keine Ligaturen setzen lassen. Es kann nämlich ohne Nachteile auch ein größerer Behandlungsabstand gewählt werden.

Bei der Verödung der Hämorrhoiden (Sklerosierung) wird über einen Afterspiegel eine Lösung in die Hämorrhoiden gespritzt. Da die Schleimhaut über den Hämorrhoiden unempfindlich ist, ist diese Therapie weitestgehend schmerzfrei. Durch das Einspritzen in den Hämorrhoidalplexus kommt es zu einer sterilen Entzündung, die dazu führt, dass die Gefäße schrumpfen.

### **Einwilligungserklärung:**

Über die geplante Gummiligatur- oder Sklerosierungsbehandlung wurde ich in einem Aufklärungs-gespräch ausführlich informiert. Ich habe keine weiteren Fragen und willige in die geplante Behandlung ein.

Kiel, den \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Falls Sie beim Durchlesen dieses Merkblattes noch weitere Fragen haben,  
rufen Sie uns bitte an

(Telefon **PRAXIS: 0431 / 56 23 56** oder **Park-Klinik: 0431 / 59090**).